



Beratungskonzept Gymnasium Heepen Bielefeld

Stand: März 2022

1. Vorbemerkungen
2. Grundlagen der Beratung
3. Ziele und Aufgaben der Beratung
4. Organisation der Beratung
5. Beratungsorganigramm
6. Aufgabenbeschreibungen aller Beraterinnen und Berater
7. Aufgabenschwerpunkte im Beratungsteam (Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeit)
8. Beratungsbausteine am Gymnasium Heepen
9. Außerschulische Instanzen

1. Vorbemerkungen

Beratung ist ein wesentlicher Bestandteil von Schule. Die Inhalte der Beratungstätigkeit sind vielfältig und reichen von der Ermöglichung eines angstfreien Schulbesuchs, von der Entwicklung eines angenehmen Lernklimas bis hin zur Unterstützung im fachlichen Bereich und der Schullaufbahn.

Daraus ergeben sich Schwerpunkte in dem Beratungsangebot der Schule: Sowohl der Beratungsbedarf seitens der Schülerinnen und Schüler und der Erziehungsberechtigten als auch das pädagogische Konzept der Schule kommen zum Tragen.

Das Beratungskonzept und die Beratungstätigkeit erhalten damit eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des Lernens und Zusammenlebens am Gymnasium Heepen.

2. Grundlagen des Beratungskonzeptes

Die Beratungstätigkeit der Lehrerinnen und Lehrer ist im Beratungskonzept organisiert, sodass eine Vernetzung zwischen Klassenleitungen, Fachlehrkräften und ausgebildeten Beratungslehrkräften besteht. Selbstverständlich sind Verschwiegenheit und Freiwilligkeit grundlegend für die Beratungsarbeit.

Das Beratungskonzept ist Teil unserer Schulorganisation und wird u.a. im Beratungsorganigramm deutlich. (S. 4)

Die Beratungstätigkeit der Lehrkräfte kann durch internes Fachpersonal (z.B. Schulsozialarbeit) sowie außerschulische Beratungsträger unterstützt werden. Dementsprechend pflegt das Gymnasium Heepen in besonderem Maße die Kooperation innerhalb der Schule und mit außerschulischen Fachkräften.

3. Ziele und Aufgaben der Beratung

Unser primäres Ziel ist die Prävention, d.h. Problemsituationen für den Einzelnen oder im Klassenverband im Vorfeld aufzufangen. Dies geschieht durch Einzelberatung, aber auch durch gemeinsame Aktionen mit Klein- und Klassengruppen. Die Beratungstätigkeit bietet auch Unterstützung und Handlungssicherheit bei akuten Krisensituationen.

Insgesamt zielt Beratung auf die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, welche nicht nur aus der Stärkung der individuellen Persönlichkeit und des Selbstwertgefühls, sondern auch aus der Schulung bzw. Sensibilisierung der Selbst- und Fremdwahrnehmung besteht. Diese bilden die Voraussetzungen für die Vermittlung sozialer Kompetenzen und des Bewusstseins für Werte und Normen (soziale Verantwortung, Achtung und Toleranz gegenüber anderen) und damit für die Entwicklung eines positiven Schulklimas. So kann ein angstfreier Schulbesuch ermöglicht werden.

4. Organisation der Beratung

Das Gymnasium Heepen ist eine Schule, die viel Wert auf Teamarbeit legt. Dementsprechend betrifft Beratung einen großen Personen- und Aufgabenkreis, sodass es unterschiedliche Gremien gibt:

A Personelle Organisation

Das **Beratungsteam** setzt sich aus den BeratungslehrerInnen und den SchulsozialarbeiterInnen zusammen. Es trifft sich zu einem regelmäßigen Termin alle zwei Wochen, um im Sinne einer kollegialen Beratung aktuelle Vorfälle und organisatorische Abläufe zu besprechen.

Im **erweiterten Beratungsteam** treffen sich alle Lehrkräfte, die eine beratende Funktion an der Schule haben, bzw. Bausteine im Bereich von Beratung vertreten. Das Team kommt 1-2 Mal pro Schuljahr zusammen, um überwiegend konzeptionelle Entscheidungen für die Schule zu treffen und sich zu vernetzen.

Im Schuljahr 2021 / 22 sind die Mitglieder:

Beratungsteam

Herr Kardas (Beratungslehrkraft, Teamleitung Beratungsteam)

Frau Ohly (Beratungslehrkraft)

Frau Gringmuth (Schülertreff, allgemeine Schulsozialarbeit)

Herr Galewsky (Schulsozialarbeit Gemeinsames Lernen)

Herr AlShaheen (Schulsozialarbeit internationale Klassen)

Erweitertes Beratungsteam

Herr Bulwien (SV-Lehrkraft)

Herr Ditges (SV-Lehrkraft)

Frau Hartmann (Streitschlichtung)

Herr Knäpper (Studien- und Berufswahlkoordination)
Frau Kruse (Jahrgangsstufenleitung Oberstufe, stellv. Oberstufenkoordination)
Herr Lüers (Mobbing-Prävention)
Frau Majstrak (Drogenprävention, Gesunde Schule)
Frau Nuss (Sonderpädagogik)
Frau Meise (Begabtenförderung)
Frau Münkemüller (Ausbildungskoordinatorin)
Frau Prinz (Ausbildungskoordinatorin)
Frau Riensch (Studien- und Berufswahlkoordination)
Frau Schorn (Erprobungsstufenkoordination)
Herr Wetzel (Mittelstufenkoordination)

B Inhaltliche Organisation

Der Teamgedanke unserer Schule wird an verschiedenen Stellen im Bereich von Beratung deutlich. So gibt es in den Klassen 5-9 **Teamklassenleitungen**, die die Schülerinnen und Schüler sowohl pädagogisch als auch fachlich beraten. In diesem Zusammenhang gibt es für alle Stufen Klassenprojektstunden, in denen die Klassenleitung aktuelle Bedarfe mit den Schülerinnen und Schüler darüber hinaus im Klassenverband besprechen kann.

In den **Teamkonferenzen**, welche halbjährlich stattfinden, treffen sich sowohl die Klassenleitung als auch alle Fachlehrkräfte einer Klasse, um sich über die Entwicklung der Lerngruppe ins Benehmen zu setzen und pädagogische Maßnahmen zu treffen.

Das **Oberstufenteam** umfasst jeweils zwei Jahrgangsstufenleiterinnen-bzw. Jahrgangsstufenleiter pro Jahrgang (EF, Q1, Q2), die von der Oberstufenleitung koordiniert werden. Gemeinsam treffen sie sich jede Woche, um über die Schülerinnen und Schüler zu sprechen und sie zu unterstützen.

Im Hinblick auf die gesamte Schule finden pro Schuljahr zwei **Beratungstage** statt, an denen die Klassen- und Fachlehrkräfte vor allem die Erziehungsberechtigten im Hinblick auf die Schullaufbahn und persönliche Entwicklung ihrer Kinder beraten. Des Weiteren findet einmal pro Schuljahr ein Schülerberatungstag statt, zu dem die Klassenleitung die Schülerinnen und Schüler der eigenen Klasse zu persönlichen Gesprächen, (die über die alltäglichen Klärungen hinausgehen,) einlädt.

Organigramm Beratungsarbeit am Gymnasium Heepen (Stand: August 2021)

Ansprechpartner: Herr Kardas, Teamleitung Beratung

Schulleiterin
Frau Kipp
Stellv. Schulleiter
Herr Neidhardt

Krisenteam
Frau Kipp
Herr Neidhardt
Herr Albrecht
Frau Gringmuth
Herr Kuuse
Frau Münkemüller
Frau Niederschierp
Frau Ohly

Oberstufenkoordination <i>Frau Habdank</i> <i>Stellv. Frau Kruse</i>	Mittelstufenkoordination <i>Herr Wetzel</i> <i>Stellv. Frau Roose</i>	Erprobungsstufenkoordination <i>Frau Schorn</i> <i>Stellv. Frau Cramer</i>
---	--	---



SV-Lehrkräfte <i>Herr Bulwien,</i> <i>Herr Ditzes</i>	Berufswahlkoordination <i>Herr Knäpper,</i> <i>Frau Riensch</i>	Fachlehrkräfte	Sonderpädagogen <i>Frau Nuß</i>
--	--	-----------------------	---

Beratungslehrkräfte <i>Herr Kardas,</i> <i>Frau Ohly</i>	Schulsozialarbeit <i>Frau Gringmuth</i>	Schulsozialarbeit Gemeinsames Lernen <i>Herr Galewsky</i>	Schulsozialarbeit Internationale Klassen <i>Herr AL-Shaheen</i>
---	---	---	---

Koordination Individuelle Förderung <i>Frau Schorn</i>	Ausbildungsbeauftragte <i>Frau Münkemüller,</i> <i>Frau Prinz</i>	Begabungsbeauftragte <i>Frau Meise</i>	Förderangebote <i>SfS – Frau Reich</i> <i>Schülercoaching- Herr Kardas</i> <i>Lernbüro- Frau Harting; Förderkurse, Rechtschreibung (u.a.)- Frau Meyer</i> <i>Herr Dr. Schnitzler</i>
--	--	--	---

Mobbingprävention <i>Frau Höltkemeier,</i> <i>Herr Lüers,</i> <i>Frau Majstrak</i>	Suchtprävention <i>Frau Majstrak</i>	Streitschlichter AG <i>Frau Hartmann</i>	Schülertreff <i>Frau Gringmuth</i>	Mediencouts <i>Frau Gringmuth,</i> <i>Frau Ohly</i>
--	--	--	--	--

Beratungsangebote im fachlichen Bereich

Beratungsangebote im sozialen Bereich

6. Aufgabenbeschreibung aller Beratenden

KlassenlehrerInnen

Den Klassenleitungen kommen wichtige Aufgaben im Bereich der Beratung zu. So unterstützen sie ihre Schülerinnen und Schüler bei allen Entscheidungen in ihrer Schullaufbahn und sind in der Regel auf Grund des bestehenden Vertrauensverhältnisses erste Ansprechpartner bei persönlichen Anliegen. Auch für Eltern sind Klassenleitungen die erste Anlaufstelle bei Fragen, die ihre Kinder betreffen. Des Weiteren fördern die Klassenleitungen sowohl die individuelle Persönlichkeitsentwicklung als auch die Entstehung einer Klassengemeinschaft.

FachlehrerInnen

Neben der Vermittlung vom fachlichen Wissen stehen sie ihren Schülerinnen und Schülern bei allen das jeweilige Fach betreffende Fragen zur Seite. Sie empfehlen ggf. entsprechende Fördermaßnahmen aus dem Angebot des Gymnasiums Heepen.

Die Beratung der Fachlehrkräfte ist sowohl für die Wahlen in der Sekundarstufe I (z.B. im Differenzierungsbereich) als auch in der Oberstufe im Rahmen der Leistungskurs- und Abiturfachwahlen besonders wichtig.

Unterstufenkoordination (SC)

Die Unterstufenkoordination hat in besonderem Maße den Blick auf einzelne Schülerinnen und Schüler in Bezug auf ihr Lern-/Sozialverhalten und auf Klassenkonstellationen und begleitet disziplinarische Maßnahmen. Sie unterstützt und berät in den o.g. Zusammenhängen die Klassenleitungen der Jahrgangsstufen 5 und 6.

Mittelstufenkoordination (WZ)

Inhaltlich ähnliche Schwerpunkte wie die Unterstufenkoordination hat die Mittelstufenkoordination inne. Sie unterstützt in besonderem Maße die Klassenleitungen und SuS der Jahrgangsstufen 7,8 und 9.

Stufenleitungen (EF, Q1, Q2)

Die Jahrgangsstufenleitung berät Schülerinnen und Schüler in der jeweiligen Stufe vor allem vor dem Hintergrund der eigenen schulischen Laufbahn. Dabei entstehen häufig Vertrauensverhältnisse, sodass sie oft auch eine erste Anlaufstelle bei persönlichen Problemen sind.

Die Oberstufenkoordination (HD)

Die Oberstufenkoordination leitet das Team der Stufenleitungen und berät diese in ihrem Umgang mit Schülerinnen und Schülern der einzelnen Stufen. Sie ist sowohl für die Laufbahnberatung von Schülerinnen und Schülern beratend tätig als auch bei schulischen oder privaten Krisen ansprechbar. Des Weiteren werden in der Oberstufe unterrichtende Lehrerinnen und Lehrer bei Bedarf beratend unterstützt.

Beratungslehrkräfte (KAR, OY)

Beratungslehrkräfte unterstützen alle am Schulleben beteiligten Personen bei persönlichen und schulischen Problemlagen. Hierbei bieten sie sowohl weitergehende Beratungsgespräche als auch eine Weitervermittlung ins inner- und außerschulische Netzwerk an.

Schulsozialarbeit Gemeinsames Lernen und IK (Galewsky, AL-Shaheen)

Schulsozialarbeiter fungieren als Bindeglied zwischen Schulleitung, Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern. Sie bieten Unterstützung bei Problemen mit Eltern, Behörden, Schriftverkehr, Bewerbungen (u.a.).

Koordination Schülertreff (Gringmuth)

Als Schwerpunkte sind die Beratung und Begleitung von SuS sowie die Gestaltung eines Übermittagsangebots, Stärkung des sozialen Zusammenlebens und Unterstützung bei Teambildungsprozessen zu nennen.

Sonderpädagogische Lehrkräfte

Die Grundlagen und Ziele der Beratung in den sonderpädagogischen Gruppen decken sich mit den Vorgaben für die Regelschülerinnen und Regelschüler. So stellen sie Unterstützung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in den Mittelpunkt. Des Weiteren führen sie Hospitationen durch, um Kolleginnen und Kollegen zu beraten. Sie begleiten Elterngespräche und sind in der Regel auch AnsprechpartnerInnen für Integrationshelfer.

Begabungsbeauftragte (MS)

Diese Beratende ist Ansprechpartnerin bei besonders begabten Schülerinnen und Schülern. So werden u.a. die Juniorakademie NRW, Schülerakademie Mathematik, „Kolumbuskids“ und Mathematikwettbewerbe koordiniert.

Mobbingprävention (HOE, LS, MK)

In diesem Bereich erfährt die Klassenleitung Unterstützung, damit Mobbingstrukturen aufgezeigt und aufgelöst werden können. Schülerinnen und Schülern wird projektartig vermittelt, wie sie mit Mobbing umgehen können. Mit der Klassenleitung werden Ideen zur weiteren Arbeit mit der Klasse erarbeitet.

SV-Lehrkräfte (DIT, BU)

Die SV-Lehrkräfte stehen den Schülerinnen und Schülern der SV bei ihren Projekten beratend zur Seite und unterstützen sie bei der Planung und Organisation. Sie sind oftmals erste Ansprechpartner bei Problemen, beraten und vermitteln oder leiten weiter.

Koordination Streitschlichtung (HT)

Im Bereich der Streitschlichtung werden Schülerinnen und Schüler sowohl bei der Ausbildung zum Streitschlichter unterstützt als auch bei Streitigkeiten beraten. Die ausgebildeten Streitschlichter schlichten bei individuellen Streitigkeiten und wenden ihre erlernten Methoden an.

Koordination Medienscouts (GRI, OY)

Die Medienscouts unterstützen die Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Heepen bei einem verantwortungsvollen, mündigen Umgang mit Medien, sowohl im Bereich der Kommunikation als auch im Bereich des unterrichtlichen Einsatzes von Teams und anderen geeigneten Medien.

Beraterin für Suchtprävention und Gesunde Schule (MK)

Um eine für alle am Schulleben Beteiligten gesunde Atmosphäre zu unterstützen, werden verschiedene Projekte und Termine koordiniert. Als Beispiel sind die Theaterprojekte im Bereich der Suchtprävention und die Zahnprophylaxe zu nennen.

Koordination der Studien- und Berufswahl (KN, RNS)

Bei der Vor- und Nachbereitung ihrer Praktika erhalten die Schülerinnen und Schülern Unterstützung und Beratung. In diesem Zusammenhang sind sie auch Ansprechpartner für Klassenleitungen.

Ausbildungskoordinatorinnen (MM, PZ)

Als zentrale Aufgabe kommt den Ausbildungskoordinatorinnen die Unterstützung der Referendarinnen und Referendare zu, indem sie Sitzungen abhalten, in denen alle schulischen

Belange geklärt werden. Weiterhin nehmen sie an Unterrichtsbesuchen teil. Darüber hinaus beraten sie Referendarinnen und Referendare bei individuellen Problemen.

Krisenteam

Um mögliche schulische Krisensituationen angemessen und abgestimmt bewältigen zu können, bereitet sich das Krisenteam des Gymnasiums Heepen im Vorfeld auf potenzielle Krisenereignisse vor und baut entsprechende interne Handlungsleitfäden („Krisenmanagementstrukturen“) auf. Das Krisenteam erfüllt die Aufgabe eines Beraterstabs und unterstützt die Schulleitung dabei, in Krisen strukturiert und zügig zu handeln. Des Weiteren arbeitet das Team auch daran, Netzwerkstrukturen mit außerschulischen Partnern zur akuten Bewältigung und beratenden Nachsorge von krisenhaften Ereignissen zu schaffen.

Schulleitung (KIP)

Die Schulleiterin trägt die Gesamtverantwortung am Gymnasium Heepen im Hinblick auf Bildungs- und Erziehungsarbeit, Sicherheit und Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlergehen. In diesem Zusammenhang ermöglicht sie beratungsfreundliche Strukturen und delegiert Aufgaben an Klassenleitungen, Beratungslehrkräfte und Schulsozialarbeiter. Des Weiteren berät sie Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schülern bei schulischen und privaten Krisen.

7. Schwerpunkte des Beratungsteams (Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeit)

Die psychosoziale Beratung am Gymnasium Heepen folgt einem systemischen Beratungsansatz. Dabei erfährt der/ die Rat suchende Schüler/in Unterstützung, die ressourcen- und lösungsorientiert ausgerichtet ist. Die Schülerin/ der Schüler wird in ihrem/ seinem Problemlösungsprozess unterstützt, so dass für sie/ ihn passende Lösungsstrategien entwickelt werden. Hierbei sind Empathie und Neutralität sowie Verschwiegenheit Voraussetzungen für das Gelingen des Beratungsprozesses.

Herr Kardas (Beratungslehrkraft)

- Individualberatung
- Ich-Stärkung (Jungen-AG)
- Schülercoaching / Lernberatung
- Stärkung der mündlichen Mitarbeit
- häusliche Gewalt

Frau Gringmuth (Schulsozialarbeit)

- Betreute Mittagspause im Ganztagsbereich/ Lösungshilfen für Konflikte zwischen SuS
- Mobbing
- Klassen- und Gruppendynamische Prozesse
- Projekte zur Verbesserung des Arbeits- und Sozialverhaltens
- Extremismus
- Medienabhängigkeit
- Medienscouts
- Trauerbegleitung

Frau Ohly (Beratungslehrkraft)

- Individualberatung
- Ich-Stärkung (Mädchen-AG)
- Lernberatung
- autoaggressives Verhalten
- Medienscouts

Schulintern arbeiten die Beratungslehrkräfte und die Schulsozialarbeiterin im Team zusammen und treffen sich zu regelmäßigen Teamsitzungen. Darüber hinaus finden regelmäßige Beratungssitzungen mit der Schulleiterin und der Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld statt.

8. Beratungsbausteine (Auszüge) am Gymnasium Heepen



A - Schullaufbahnberatung

B - Berufswahlvorbereitung

C - Gesunde Schule

D - Anti-Mobbing Projekt

E - Fight-Club AG

F - Schülercoaching

G - Streitschlichter

H - Medienscouts

I - Ich- Stärkung

J - Begabungen fördern

K – Beratung der Referendarinnen und Referendare

A Schullaufbahnberatung

verantwortlich: Jahrgangsstufenleitungen; Koordination Oberstufe

Frau Habdank

Grundlagen

In der Mittelstufe konnten die Schülerinnen und Schüler schon durch die Anwahl fächerbezogener Kurse im Differenzierungsbereich ihre Schullaufbahn individualisieren. Beim Wechsel in die Oberstufe ist diese Individualisierung noch viel variabler möglich, wobei auch bestimmte Bedingungen erfüllt werden müssen. Deshalb ist hier im speziellen eine Beratung bei den Wahlen der Fächer notwendig.

Organisation

- Gegen Ende des ersten Halbjahres in Klasse 9 werden die SuS über die Wahlmöglichkeiten durch das Oberstufenteam informiert. Dies erfolgt durch einen Vortrag und den Erhalt einer kleinen Broschüre.
- Zeitnah erfolgt auch ein Elterninformationsabend, so dass innerhalb der Familien ein Austausch über die Wahlen erfolgen kann.
- Anfang des zweiten Halbjahres in Klasse 9 finden die Wahlen zur Oberstufe statt. Dabei wird zunächst nur die Belegung der Einführungsphase fest gewählt, obwohl auch der weitere Verlauf der Oberstufe mit in den Blick genommen wird, um sicherzustellen, dass alle Bedingungen durchgehend erfüllt sind
- Bei dieser und jeder weiteren Wahl im Laufe der Oberstufe kontrolliert und berät die Jahrgangsstufenleitung, damit die zu erfüllenden Bedingungen eingehalten werden
- Zu den Beratungstagen werden vornehmlich Schülerinnen und Schüler beraten, deren Leistungen dazu führen können, dass eine Zulassung zum Abitur gefährdet ist. In diesem Rahmen werden sowohl Hilfestellungen als auch Alternativen angeboten, wobei dabei auch die Eltern hinzugezogen werden

Ziel der Laufbahnberatung

Das Ziel der Laufbahnberatung ist es, dass die SuS nach ihren Fähigkeiten und Neigungen ihre Schullaufbahn individualisieren können. Gleichzeitig sollen sie Eigenverantwortung für ihre Zukunft übernehmen, indem sie mit Unterstützung die geforderten Bedingungen erfüllen können.

B Bausteine zur Berufsorientierung am Gymnasium Heepen

verantwortlich: Herr Knäpper, Frau Riensch

Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe EF	Jahrgangsstufe Q 1	Jahrgangsstufe Q 2
<p>Einführung: Berufswahlkompass (Portfolio zur Berufsorientierung)</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Potentialanalyse mit externen Partnern</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Berufsfeld- erkundung in drei verschiedenen Berufsfeldern</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Vor- und Nachbereitung in den Klassen projektstunden</p>	<p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> UR: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Texte aus der Arbeitswelt/Berufsport folio (Deutsch)</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Führung Universität Bielefeld</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> BIZ-Erkundung (Politik)</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Girls Day (frei.w.)</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Knigge für Schüler und Schülerinnen als Vorbereitung auf das Praktikum (Sparkasse Bielefeld)</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/>Erstinformation Betriebspraktikum</p>	<p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> dreiwöchiges Betriebspraktikum (incl. Vor- und Nachbereitung an zwei Studientagen)</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Praktikumsbericht und Zertifikat</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Projekt „Abitur und wie weiter?“ in Zusammenarbeit mit Dimension 21 und der Agentur für Arbeit (3 Termine)</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Regelmäßige Sprechstunde Agentur für Arbeit</p>	<p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Teilnahme am Hochschulinforma- tionstag der Universität Münster</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Ganztägiger Workshop Bewerbungs- training/Assess- mentcenter mit externen Partnern</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Bibliotheksführung Universität Bielefeld</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Duales Orientierungsprakti- kum (FH Bielefeld)</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Studien/Berufsinfo- -Veranstaltung der Agentur für Arbeit</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Regelmäßige Sprechstunde Agentur für Arbeit</p>	<p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Hochschul- informationstag Universität Bielefeld</p> <p><input type="checkbox"/><input type="checkbox"/> Informationsver- anstaltungen mit außerschulischen Kooperations-partnern zu spezifischen Berufsfeldern, Ausbildungs- und Studienmöglich-keiten</p>

C Gesunde Schule **verantwortlich: Frau Majstrak**

bisherige Bausteine:

1. Spotlight - Theater gegen Mobbing

Das Programm dauert 6 Schulstunden und wird geleitet von einem männlichen (Lüers) und einer weiblichen Lehrkraft (Majstrak oder Höltkemeier).

Es richtet sich an die Unterstufe und Mittelstufe.

Die KlassenlehrerInnen fordern das Programm bei akutem Mobbing an

- Die SuS erkennen die Funktionsweise von Mobbing
- Sie erforschen die Motivationslage der Beteiligten
- daraus ableitend entwickeln sie spielerisch Handlungsalternativen und probieren diese aus, um das festgefahrene System zu durchbrechen.
- Warm-ups und die Einfühlung in die Rolle ermöglichen dabei ein Aufbrechen des Konflikts.

2. Organisation des *Theaterprojekts „Natürlich bin ich stark“ der theaterpädagogischen werkstatt osnabrück*

Zielgruppe: Jahrgang 7 (Klassenverband)

Themen: Sucht und Cybermobbing, Ich-Stärkung

Es besteht aus mehreren Bausteinen:

- Präsentationsveranstaltung des Theaterstücks für Eltern und Lehrer
- dreimaliger Besuch der zwei Schauspieler, die mit Hilfe von Szenencollagen Informationen zu Süchten, zu Mobbing vermitteln und mit den SuS Lösungsmöglichkeiten erarbeiten.
- Nachbearbeitung mit den Klassenlehrern, die vorher an einer Fortbildung teilgenommen haben
- ggfs. Besuch eines Vertreters vom Kommissariat Vorbeugung

3. Organisation des Besuchs des *drobs-Parcours der Drogenberatungsstelle Bielefeld*

Zielgruppe: Jahrgang 9 im Klassenverband

Die SuS setzen sich spielerisch und interaktiv mit verschiedenen Aspekten rund um das Thema Sucht auseinander.

Ziel: Ich-Stärkung sowie eine reflektierende Einstellung zu Sucht und Suchtmitteln und ein verantwortungsvoller Umgang damit.

4. Organisation des Besuchs des *Amtszahnarztes*

Zielgruppe: 5. und 6. Jahrgang

5. Organisation der *Zahnprophylaxe*

einstündige Veranstaltung im Klassenverband

Zielgruppe: Jahrgang 5

D Anti-Mobbingprojekt „Spotlight-Theater gegen Mobbing“ verantwortlich: Herr Lüers, Frau Majstrak, Frau Höltkemeier

Das Projekt wird auf Wunsch von Klassenlehrkräften durchgeführt, die aufgrund eigener oder ihnen zugetragener Beobachtungen und Erlebnisse den Verdacht haben, in der Klasse könnte sich eine Mobbing-situation entwickeln oder bereits bestehen.

Aus dem mit der Methode vertrauten „Kollegenpool“, derzeit bestehend aus Herrn Lüers, Frau Majstrak und Frau Höltkemeier, führen ein männlicher und ein weiblicher Kollege das sechststündige Projekt in der Klasse durch.

Ablauf des Projekt-tages:

- 1./2. Stunde: Thematischer Einstieg durch einen Film, abschließend wird das Phänomen Mobbing inhaltlich erarbeitet. Dabei werden sowohl das grundsätzliche System Mobbing mit seinen Beteiligten als auch die konkrete Situation in der Klasse beleuchtet.
 - 3./4. Stunde: Geschlechtergetrennte Arbeit, um ein Mittel zur Auflösung von Mobbing-fällen zu finden. Durch den Einsatz von Warm-Up-Übungen werden die SuS für die folgenden theaterpädagogischen Methoden sensibilisiert. Dann entwickeln die SuS in Kleingruppen, ausgehend von dem zuvor gesehe-nem Film oder eigenen Erfahrungen, eine kurze Szene, in der eine Mobbing-situation dargestellt wird. Mit einer dieser Szenen wird anschließend gemeinsam weitergearbeitet und es werden verschiedene Lösungsversuche ausprobiert. Je nachdem, wie kreativ und sozialkompetent die SuS sind, muss hier unterschiedlich stark geholfen werden, um zu einer Lösung zu kommen.
 - 5./6. Stunde: In Anwesenheit des/der KL/s werden die Ergebnisse präsentiert und die Situation in der Klasse wird vertiefend beleuchtet. Die Präsentation der erarbeiteten Szene dient sowohl als Aufhänger für das folgende Gespräch als auch als Verdeutlichung und Beispiel für das hilfreiche Verhalten in Mobbing-situationen. Das Gespräch kann, je nach Klassensituation, unterschiedliche Richtungen nehmen. Es kann vorkommen, dass die in der Klasse herrschende Mobbing-situation klar, mit Täter und Opfer, benannt wird und die SuS sich auf konkrete Absprachen einigen. Es kann aber ebenso am Ende die Feststellung stehen, dass in der Klasse kein Mobbing vorliegt.
- ➔ Das Projekt hat somit sowohl einen präventiven als auch einen interventiven Charakter und kann zu beiden Zwecken genutzt werden. Es verhilft zu einer Diagnose über die Mobbing-situation in der Klasse.

Fortführung des Projekts: Je nach Ergebnis muss im Anschluss an das Projekt eine Entscheidung über die Fortführung des Projekts getroffen werden. Mögliche Fortführungen können u.A sein:

E Arbeitsgemeinschaft „Fightclub-Jungs in Action“

verantwortlich: Herr Ditges, Herr Lüers

Ziel der AG:

Jungen erhalten in der AG die Möglichkeit, ihr Verhaltensrepertoire zu erweitern und einen positiven Umgang mit Kraft kennenzulernen. Dadurch sollen Spiele und Konflikte untereinander außerhalb der AG weniger gewalttätig verlaufen, da sie einen Unterschied zwischen Kraft und respektvollem Kampf auf der einen Seite und Gewalt auf der anderen Seite kennen lernen.

Teilnehmer:

Zu Beginn des Schuljahres empfehlen die Klassenleitungen nach Absprache mit dem Klassenteam diese kann gut zum Ende des vorherigen Schuljahres in den Zeugniskonferenzen erfolgen- Jungen aus den Jahrgängen sechs und sieben für die Teilnahme an der AG. Dabei sollen sowohl Jungen, die durch häufige Regelverstöße auffallen, als auch Jungen, die sozial kompetent und leistungsstark sind und Freude an körperbetonten Spielen haben, genannt werden. Auch für Jungen, deren Selbstbewusstsein Stärkung braucht, kann die AG richtig sein. Die Gruppe sollte aus organisatorischen Gründen aus nicht mehr als 14 Teilnehmern bestehen.

Die Teilnehmer werden von den AG-Leitern zu einem Informationsgespräch eingeladen. Dort wird die AG vorgestellt und die Teilnehmer werden eingeladen, diese auszuprobieren. Nach maximal drei Probeterminen müssen die Teilnehmer den Leitern eine verbindliche Aussage über ihre zukünftige Teilnahme machen, an die sie bei etwaigem Fernbleiben und dem Wunsch, die AG zu verlassen, erinnert werden.

Ablauf:

Ein AG-Termin besteht aus einem gemeinsamem Mittagessen und Bewegungszeit in der Halle. Die dort durchgeführten Übungen orientieren sich anfänglich am Kampfespielekonzept, später wird auch gejuggert. Bei all den Übungsformen gibt es einen Wechsel von Aktion und kurzen Reflexionen, in deren Verlauf der Blick auf das eigene Verhalten, Fairness und Respekt gelenkt wird.

F Unterstützung bei der Arbeitsorganisation im schulischen Alltag

Schülercoaching am Gymnasium Heepen

verantwortlich: Herr Kardas

Im Rahmen der Beratungsarbeit am Gymnasium Heepen wird seit dem Schuljahr 2014/15 das Schülercoaching angeboten. Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 9 und 10 werden von einer externen Fachkraft als Lernberaterinnen und -berater ausgebildet. Zum einen bekommen sie ein Zertifikat und zum anderen können sie durch die Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5,6 und 7 wertvolle Erfahrungen sammeln, die sie für ihre berufliche Zukunft nutzen können.

Inhalte der Zusammenarbeit zwischen LernberaterInnen und Schülerinnen und Schülern am Gymnasium Heepen sind u.a.:

- Motivation aufzubauen
- Organisationsziele zu definieren
- geordnete Rahmenbedingungen zu schaffen (z.B. Heftführung, Organisation von Mitschriften etc.)
- Sinnvolle Arbeitszeiten zu bestimmen unter Berücksichtigung der Tagesstruktur
- Zeitliche Wochen-Organisation herzustellen
- Arbeitsprioritäten zu setzen
- Regelungen mit den Eltern abzustimmen
- eine Verbesserung des Schriftbildes herzustellen
- Lernpläne für anstehende Klassenarbeiten zu erstellen
- Lern- und Merktechniken (z.B. zum Einüben von Vokabeln) zu vermitteln, bzw. zu erlernen

G Streitschlichter-AG

Die Arbeit der Schüler-Streitschlichter

verantwortlich: Frau Hartmann

Hilfe bei der Klärung von Konflikten, Hilfe zur Selbsthilfe, Schaffung einer positiven Schul-Atmosphäre, Förderung sozialer Kompetenzen

Die Schulung zum Schüler-Streitschlichter

- erfolgt durch eine außerschulische Trainerin
- läuft über vier Schultage und endet mit der Vergabe eines Zertifikates
- geht dann über in regelmäßige AG-Treffen, bei den weiterführende Inhalte und aktuelle Themen besprochen werden

Die Schülerstreitschlichter

- helfen SchülerInnen in Konfliktsituationen, diese zu lösen
- arbeiten in Teams
- führen die Gespräche mit den streitenden SchülerInnen in einem geschützten Raum
- verfügen über verschiedene Gesprächstechniken, die bei der Schlichtung eingesetzt werden können
- sind über Frau Hartmann, Frau Gringmuth und jede andere Lehrkraft ansprechbar
- sind über einen Briefkasten in der unteren Pausenhalle erreichbar

Fazit

Die Arbeit der Schüler-Streitschlichter trägt zu einem gewaltfreien, positiven Miteinander der Schülerschaft bei.

H Medienscouts

verantwortlich: Frau Ohly und Frau Gringmuth

Seit dem Schuljahr 2021/22 werden am Gymnasium Heepen speziell ausgebildete Medienscouts eingesetzt. Das Team der Medienscouts setzt sich aus einigen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 7- Q1 und einigen Lehrerinnen und Lehrern sowie der Schulsozialarbeiterin zusammen. Die Ausbildung orientiert sich an den Vorgaben und Bausteinen der „Medienscouts NRW“.

Die Medienscouts betreuen hauptsächlich die Unter- und Mittelstufe zu folgenden Themen:

- Datenschutz
- Datensicherheit
- Verhalten im Internet
- Persönlichkeitsrechte und Urheberrechte im Internet
- Erstellen sicherer Passwörter
- Cybermobbing, Cybergrooming Sexting
- Mediensucht etc..

Sie setzen sich für einen bewussten und informierten Umgang mit Geräten, die auf das Internet zugreifen, ein.

Die Medienscouts kommen als Team in die Klassen und geben mit Unterstützung der jeweils begleitenden Lehrerin/ des begleitenden Lehrers Hilfestellung auf dem Weg zu einem sozialen Miteinander bzw. zu einem umsichtigen und fairen Umgang in der digitalen Welt, etwa in sozialen Netzwerken. Darüber hinaus bieten sie in Mediens Schulungen Hilfestellung bei der Einführung von „Teams“ in den Klassen.

Die ausgebildeten Medienscouts sollen im Sinne der Peer Education medienpädagogische Inhalte für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler gestalten und sie bei medienbezogenen Fragen und Problemen unterstützen.

Sie sind Bestandteil des Medienkonzeptes des Gymnasiums Heepen.

I Die Ich-Stärkungsarbeit

verantwortlich: Frau Ohly und Herr Kardas

In der Ich-Stärkungsarbeit soll das Selbstvertrauen und –bewusstsein gestärkt werden, so dass sich die Kinder innerhalb der Lerngruppe behaupten und angstfrei einbringen können. Ein gesundes Selbstbewusstsein verhindert oder minimiert Mobbing, Lernschwierigkeiten, Unsicherheit, Präsentationsangst und Lampenfieber und fördert Ruhe, Ausgeglichenheit und Konzentrationsfähigkeit.

Durch gezieltes Training innerhalb einer kleinen Gruppe, nach Möglichkeit getrennt nach Geschlechtern, soll die eigene Wertschätzung, das Besinnen auf eigene Ressourcen, die Präsenz, die Spontaneität und Entscheidungsstärke und das Formulieren von selbst gesteckten Zielen angeregt und gestärkt werden.

Die Ich-Stärkungsarbeit...

- ist ein Miteinander Lernen im geschützten Rahmen einer Gruppe, in der jede(r) so sein kann, wie er/sie ist,
- ist die Erfahrung gegenseitiger Unterstützung
- ist die Sensibilisierung, auf das Leben zu achten und wahrzunehmen, was es täglich an Lösungen und Hilfen gibt

Trainingsinhalte:

- Wahrnehmung, Stärkung und Nutzung der Intuition
- Zugang zur eigenen Kreativität und Spontaneität
- Übung der Entschlossenheit, eigene Ziele umzusetzen
- Übung der Wertschätzung von mir und anderen
- Selbstunterstützungsstrategien
- Übung der Überwindung von Redeangst
- Übung zur Teamstärkung

Arbeitsmethoden:

Gespräche, Entspannungstechniken, Bewusstwerden der eigenen Stärken, Phantasiereisen, szenisches Spiel, Übungen zur Körpersprache, spielerische Übungen zum Reden vor einer Gruppe

Fazit:

Die Ich-Stärkungsarbeit ermöglicht den Zugang zu eigenen Stärken und dem inneren Potential und trainiert, es im Alltag gezielt für sich selbst einzusetzen.

J Begabungen fördern am Gymnasium Heepen

verantwortlich: Frau Meise

Die Begabtenförderung setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Die Akzeleration umfasst das beschleunigte Lernen. Dazu gehört zum Beispiel das Überspringen einer Jahrgangsstufe. Beim Enrichment wird vertieftes Lernen angeboten. Diese Vertiefung kann sowohl als innere Differenzierung im Unterricht als auch außerhalb des Unterrichts stattfinden. Schüleraustauschprogramme, bundes- und landesweite Wettbewerbe und Arbeitsgemeinschaften sind Beispiele für außerunterrichtliches Enrichment.

Durch den bilingualen Zweig bieten wir bei der Anmeldung allen Schülerinnen und Schülern eine Mischform aus Akzeleration und Enrichment an.

Für fachliche Wettbewerbe oder Schüleraustauschprogramme sind die entsprechenden Fachlehrer zuständig. Eine Ausnahme bilden die Kolumbus-Kids für die Biologie. Als Mathematik-Lehrerin kümmert sich die Begabungsbeauftragte insbesondere um mathematische Wettbewerbe. Hinzu kommen allgemeine Angebote, beispielsweise:

- Mathematikwettbewerbe
- Känguruwettbewerb für alle Jahrgänge
- Mathematik-Olympiade für alle Jahrgänge
- Bundeswettbewerb Mathematik ab Jahrgang 10
- Schülerakademie Mathematik, Auswahl für unterschiedliche Jahrgänge
- Schülerakademie Mathematik, Jahrgang 7, Organisation und Durchführung am Gymnasium Heepen
- Biologie: Kolumbus-Kids für den Jahrgang 5
- Junior-Akademie NRW, für die Jahrgänge 8 und 9, Zeitpunkt der Akademie Sommerferien
- Studieren ab 15

Eltern oder Lehrkräfte können sich mit ihren individuellen Anliegen an die Begabungsbeauftragte wenden.

H Beratung der Referendarinnen und Referendare sowie der Studierenden im Praxissemester durch die Ausbildungsbeauftragten

verantwortlich: Frau Münkemüller, Frau Prinz

Wann/Wo wird beraten und worauf bezieht sich die Beratung?

Die Beratung der Referendarinnen und Referendare sowie der Studierenden im Praxissemester erfolgt im Rahmen des Ausbildungsprogramms am Gymnasium Heepen im Kontext von Unterricht sowie außerhalb von Unterricht in Gruppen- und Einzelberatung. Die Ausbildungsbeauftragten beraten z.B.

- a) zu Beginn des Referendariates bzw. Praxissemesters (im Rahmen der Einführungsveranstaltung) sowie zu Beginn des BdU.
- b) im Rahmen der persönlichen Organisation der Ausbildungszeit am Gymnasium Heepen.
- c) vor Beratungstagen sowie Zeugniskonferenzen und Teamsitzungen.
- d) zur Vorbereitung der Durchführung der 2. Staatsprüfung.
- e) im Rahmen des Eingangs- und Perspektivgespräches .
- f) nach Unterrichtsbesuchen im Kontext der Stundenreflexion in Anwesenheit der Fachleitung sowie in einem Vier-Augen-Gespräch.
- g) im Rahmen von Ausbildungsunterricht innerhalb des eigenen Fachunterrichtes.
- h) im Rahmen von Reflexion des individuellen Ausbildungsstandes.
- i) außerhalb von gesehenem und gehaltenem Unterricht im Rahmen von fachübergreifenden und persönlichen Zusammenhängen.

Beratungsgrundsätze und –ziele

- Die Beratung der Referendarinnen und Referendare sowie der Studierenden im Praxissemester erfolgt stets in einem vertraulichen Rahmen.
- Die Beratung erfolgt sowohl in der Gruppe als auch in einem Vier-Augen-Gespräch.
- Die Beratung durch die Ausbildungsbeauftragten bietet Hilfe zur Selbsthilfe durch Stärkung der Selbstreflexionsfähigkeit und Organisations- und Problemlösungskompetenz des Referendars/der Referendarin bzw. Studierenden im Praxissemester.
- Die Beratung bezieht fachliche und nicht-fachliche Zusammenhänge von Unterricht und Schule mit ein.
- Die Beratung hat das Ziel, Orientierung zu bieten sowie die Selbstständigkeit, Organisationsfähigkeit, kritische Reflexion und Kommunikationsfähigkeit, aber auch fachliche Fähigkeiten zu fördern.

9. Außerschulische Beratungsinstanzen

Das Gymnasium Heepen pflegt im Bereich von Beratung Kooperationen mit u.a. folgenden außerschulischen Institutionen:

Regionale Schulberatungsstelle Bielefeld (Schulpsychologie)

Turnerstr. 5-9, 33602 Bielefeld

Telefon: 0521/516916

Homepage: www.bielefeld.de/Stadt.Gemeinschaft/Bildung/Schulberatungsstelle (dort online-Anmeldung zu Beratungsterminen)

Stadt Bielefeld, Amt für Jugend und Familie (Erziehungshilfen, Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz)

Tel.: 0521-51-0 (Zentrale)

Beratungsstellen bzw. Sozialpädagogische Familienhilfen:

Evangelische Erziehungs- Familien- und Krisenberatung der Diakonie

Paulustr. 24-26, 33602 Bielefeld

Tel.: 0521-96750959

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien der AWO

Detmolder Str. 280, Tor 1, 33605 Bielefeld

Tel.: 0521-9216421

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Bethelweg 22, 33617 Bielefeld

Tel.: 0521-32966210

Mädchenhaus Bielefeld

Beratungsstelle: Renteistr.14, 33602 Bielefeld

Tel. 0521-173016

www.maedchenhaus-bielefeld.de

Kinder- und Jugendpsychiatrie Bethel

Remterweg 13a

33617 Bielefeld

Tel.: 0521-77276930

Anlaufstelle für Trauerarbeit „Sterntaler“ (auch bei Trennung und Scheidung)

Niedermühlenkamp 6

33604 Bielefeld

Tel.: 0521-5578833

www.sterntaler-trauerbegleitung.de

Anlaufstelle für missbrauchte Kinder- und Jugendliche „Weißer Ring“

bundesweite Opfertelefonnummer: 116006 (7-22 Uhr, kostenfrei, anonym)

www.weisser-ring.de

Die Kontakte werden durch das Beratungsteam bei Bedarf und Einverständnis der Beteiligten hergestellt und können über das Beratungsteam angefragt werden.